

HAMMagazin

Stadtilustrierte für Hamm

24. Jahrgang Januar 1997

Paul Klee – Reisen in den Süden
Architektenwettbewerb Kurhaus



Arriba

Der verschärfte Semesterauftakt

Mit karibischer Musik, Live-Tanzperformance und der Ausstellungseröffnung moderner Tanzphotographie.

Die VHS eröffnet das VHS-Semester mit einem Konzert des Trios Órgano Caribe. Drei Perkussionisten, die das Verrückte lieben, setzen eine Tradition fort, die im 19. Jhd. begann. Ende jenes Jahrhunderts kam die erste Drehorgel nach Kuba. Sie stammte aus Paris und in Manzanillo, einer kleinen Stadt im Osten Ku-bas, kam sie in den Besitz des Komponisten Franzisco Borbolla, der sie erstens Matilde taufte und zweitens umbaute. Auch die Drei von Órgano Caribe legten sich eine Drehorgel zu, begleiten sie nun mit Congas, Bongos und Timbales. Die Orgel mußte notgedrungen „auf karibisch“ umschulen. Órgano Caibe bearbeitet Tanzmusik aus der gesamten Karibik: Salsa, Mambo, Conga und ChaChaCha aus Kuba, Merengue aus der Dominikanischen Republik, Calypso aus Trinidad und vieles mehr. Dazu präsentieren wir eine exotische Tanzperformance des Studios Anke Lux sowie Tanzphotographie des Hammer Photographen Michael Imberg.

Donnerstag, 8. Januar, 20.00 Uhr, VHS, Hohe Straße 71. Markenzeichen der Reihe „VHS Kleinkunst“ bleibt sprühende Unterhaltung, die mehr will als nur dröhnendes Gelächter, Kabarett, Worldmusic und Comedie in einer begeisternden Mischung. Der Eintritt beträgt weiterhin sensationelle DM 12,00/6,00 ermäßigt, eine Vorbestellung von Karten ist unter Tel.: 0 23 81 / 17 56 00 möglich und auch erwünscht.



Karibische Brise zum VHS-Semesterauftakt

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 12: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Garten im Orient 1937, Alsdorf Collection, Chicago

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Wochenendkurse
Beginn April 97 in Unna
Traditionelle Chinesische
Medizin

Heilpraktikerausbildung
Infoskript: Schule für Naturheilkunde
Schillerstr. 15, 59423 Unna T. 02303/89767

Ausstellung: Paul Klee 3

Architektenwettbewerb Kurhaus 5

Kultur-Tip 9

Termin-Vorschau Januar 10

Stadtwerke informieren 12

Droste-Jahr 13

Jahreshauptversammlung Verkehrsverein 14

Schützen- u. Heimatverein Braam-Ostwennemar 15

Wirtschaft Lokal 16



Informations-Service-Center i

Verkehrsverein Hamm e. V.
Bahnhofplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Willy-Brandt-Platz 3

● **Kartenvorverkauf**
Buskartenverkauf

● **Hotelvermittlung**
Fahrradverleih

● **Stadtliteratur u. -**
Souvenirs

● **Lotto**
Toto

● **Alt-Stadt 1997 von**
Otmar Alt: Buttons
u. Telefonkarten

Paul Klee - Reisen in den Süden

Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum vom 26. Januar bis 13. April

Paul Klees Vorliebe für Reisen in die Länder des Mittelmeergebietes führte ihn immer wieder in den Süden. Bereits während seiner Studienjahre 1901/1902 reiste er nach Italien, u.a. nach Florenz, Rom und Neapel. Vor allem während seiner Bauhaus-Jahre unternahm Klee im Sommer häufig Ferienreisen in die Länder des Mittelmeeres: 1924, 1926, 1930, 1931 und 1932 nach Italien, 1927, 1929 und 1933 nach Südfrankreich und Spanien. Zum Jahreswechsel 1928/29 konnte Klee nach Ägypten reisen und sich damit einen lang gehegten Wunsch erfüllen. Klees Reise nach Tunesien 1914, die schon Wilhelm Hausenstein in seiner Monographie von 1921 als Klees Suche nach dem „Orient“, dem Morgenland, interpretierte und durch Klees berühmt gewordenen Ausspruch in Kairouan „Die Farbe hat mich, sie hat mich für immer“ mit einer mystischen Selbstfindung als Künstler gleichsetzte, wurde maßgeblich für die Entwicklung seines reifen Malstils. Und wie Tunesien für die Ausbildung seines Malstils wichtig war, sollte eine große Reise, die Klee Mitte Dezember 1928 für einen Monat nach Ägypten führte, eine tiefgreifende Wirkung auf sein Werk ausüben. Die Begegnung mit der Nillandschaft und der ägyptischen Kultur gewann für Klees Vorstellung eine Bedeutung, die an Intensität nur mit dem Erlebnis der Tunisreise vergleichbar ist. Die Assoziation zur ägyptischen Landschaft ist sowohl im formalen als auch im farblichen Aufbau der Kompositionen nachvollziehbar. Selbst in Kompositionen aus dem Spätwerk (vor allem 1937) klingen noch Erinnerungen an die Ägyptenreise an. Denn auf diesen Reisen ist nicht nur der sichtbare Einfluß der Natur wichtig, sondern auch der Umstand, wie Klee diesen Natureinfluß für sein künstlerisches Wollen verarbeitete. So malte er auf einer Ferienreise nach Sizilien einige Aquarelle nach der Natur, die sich untereinander so wenig gleichen wie die aus Baltrum aus dem Vorjahr. Und was die Ägyptenreise betrifft, entstanden unmittelbar nach seiner Rückkehr (zu Beginn des Jahres 1929) verschiedene Aquarelle und Gemälde, in denen sich als „abstrakte“ Komposition Eindrücke der Reise widerspiegeln. Seine Begegnung mit Ägypten vollzog sich auf einer anderen Ebene als seinerzeit die Entdeckung der Farbe in Tunesien. Neu und prägend war der Eindruck, den die Zeugnisse der altägyptischen Architektur hinterließen und damit verbunden das Erlebnis der Landschaft mit dem spezifischen Wechselspiel zwischen dem üppig reichen „Fruchtland“ im Niltal und der endlosen Sandwüste, die auf ein Hochplateau zu beiden Seiten bis zum Rand des Tales reicht.

Klees Auseinandersetzung mit der Natur blieb immer Voraussetzung für sein künstlerisches Schaffen. Dabei sind seine Reisen besonders wichtig, auf denen auch Arbeiten direkt nach der Natur entstanden.

Mit der Ägyptenreise Klees, die einen Schwerpunkt in der Ausstellung darstellen wird, ist auch ein Bezug zu den kulturgeschichtlichen Sammlungen des Gustav-Lübcke-Museums gegeben. Die Künstler des 20. Jahrhunderts haben sich immer wieder von der Kunst und Kultur der alten Völker, ihren Legenden und religiösen Vorstellungen inspirieren lassen, stets auf

der Suche nach den verlorengegangenen Mythen, der vermeintlichen Einheit von Mensch, Natur und Kosmos, die sie in den Vorstellungen der untergegangenen Hochkulturen zu finden glauben. An diese Thematik knüpfen bereits eine Reihe von Ausstellungen im Gustav-Lübcke-Museum an. In diesem Zusammenhang ordnete auch der og. Kunstschriftsteller Hausenstein die Kunst Klees ein: als mystische Rückkehr in seine ursprüngliche geistige Heimat, den „Orient“.

Fortsetzung auf Seite 4

Vom Keller bis zum Dach – Malerarbeiten nur durch den Mann vom Fach.

Paul Schulze

Inh. Dirk Schulze · Malerbetrieb
Feldstraße 6, Hamm-Herringen
Telefon (0 23 81) 46 45 89

Der Flug über Hamm startet per Mausclick

KVR-Luftbilder auf CD-ROM zu haben

Ein neues Spielzeug für Computer-Liebhaber hat der Kommunalverband Ruhrgebiet jetzt auf den Markt gebracht: Erstmals liegt der Atlas mit Straßenkarten und den dazugehörigen Luftbildern aus dem östlichen Ruhrgebiet auch als CD-ROM vor.

Die Luftbilder, die aus einer Höhe von rund 4800 m aufgenommen wurden, umfassen den EN-Kreis sowie die Städte Dortmund, Unna, Hagen und Hamm. Zu jedem Kartenausschnitt im Maßstab 1: 32 000 kann auf dem Bildschirm gleichzeitig das entsprechende Luftbild angezeigt werden.

Eine regionale Übersichtskarte erleichtert dabei das Finden des gesuchten Ortes, der dann so groß gezoomt werden kann, daß sogar einzelne Gebäude erfaßt werden. „Wir haben festgestellt, daß es sehr reizvoll ist, die Photos und die kartographische Umsetzung zu vergleichen“, erklärt KVR-Projektleiter Johannes Terwyen.

Doch neben den spielerischen Möglichkeiten bietet das Medium auch einen durchaus praktischen Nutzen: Adressen können über die Straßendatenbank herausgesucht und Anfahrtskizzen ausgedruckt werden.

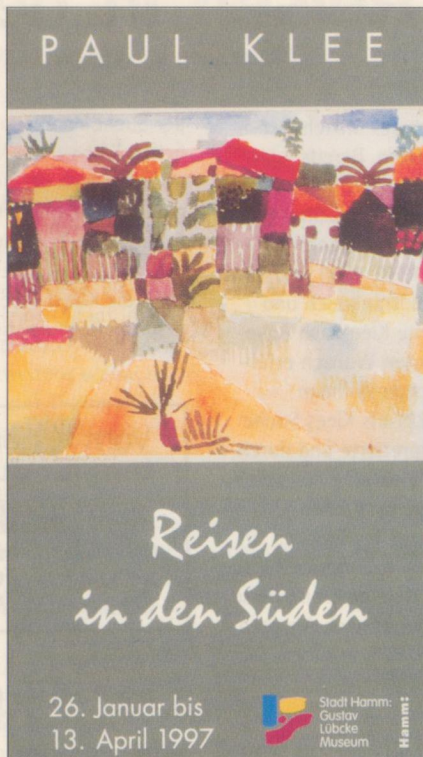
Und noch ein Extra haben sich die KVR-Kartographen einfallen lassen: Ein Computer-Flug mit dem Heißluftballon über das Ruhrgebiet – der ruckelt allerdings so, daß man sich gut „festhalten“ sollte ...

Die CD-ROM zum Preis von 79 Mark (plus 4 Mark für den Versand) ist ausschließlich beim KVR zu bekommen. Bestellungen werden während der Bürozeiten unter Tel. 02 01 / 20 69 - 2 75 und -2 78 entgegengenommen.

Das hier vorgestellte Ausstellungsprojekt zum Werk von Paul Klee hat bisher in dieser Form noch nicht stattgefunden. So werden bei der Auswahl der auszustellenden Werke - wenn möglich - diejenigen berücksichtigt werden, die schon lange nicht mehr oder überhaupt bisher nicht öffentlich gezeigt wurden.

Inzwischen haben zahlreiche in- und ausländische, öffentliche und private Sammlungen Leihgaben zugesagt, die teilweise zum ersten Mal in Europa gezeigt werden. Neben der künstlerischen Bedeutung des Oeuvres von Paul Klee und dessen großem Interesse beim Publikum an sich, wird diese Ausstellung besonders dadurch herausragend sein, daß sie ein breites stilistisches Spektrum innerhalb seines Werkes vorführt. Neben fast naturalistischen Reiseeindrücken (vor allem aus Sizilien und Elba) werden „gegenständlich fernere“ Werke stehen, solche Werke, die Eindrücke dieser Reisen in ihrer kunsthistorischen Wirkung auf die Schaffenszeit danach zeigen. Es ist beabsichtigt, zur Ausstellung einen Katalog in Zusammenarbeit mit einem internationalen Autorenteam herauszugeben.

Der internationale Charakter wird diese Ausstellung 1997 sicherlich zu einem herausragenden Ereignis im Ruhrgebiet machen.



Hilfe !! Meine Bäume wachsen in den Himmel!

Wir schneiden und fällen fachkundig Ihre Bäume und Sträucher. Das Schnittgut schreddern wir Ihnen zu feinem Mulch.

Wir blühen im Winter mit den Eisblumen um die Wette!

Winterblühender Schneeball, Zaubernuß, gelber Jasmin, Schneekirsche, kleine, gelbe Winterlinge, Winterheide in rosa, weiß und rot.

Pflanzen Sie jetzt, damit Ihnen im Winter was blüht!

Unser Gärtnermeister berät Sie gerne, in Ihrem Garten!



sennekamp

Baumschulen
Garten- und Landschaftsbau

Im Zengerott 5 · 59069 Hamm (Rhynern)
Telefon 0 23 85/23 13 · Telefax 0 23 85/29 89

Feiern Sie mit uns!



100 Jahre
Volksbank Hamm
1897-1997

Danke für 100 Jahre Vertrauen.

Unsere Highlights im Jubiläumsjahr für Sie:

Die sensationelle Schatzsuche

nach einem Kilo Gold startet am 1. April

Die Riiieeesentorte

zum 100. Geburtstag der Volksbank am 21. April im Allee-Center

Das bunte Bankteilhaber- und Bürgerfest

mit Lasershow am 28. Juni im Maxipark



Menschen für Menschen
Volksbank Hamm eG

Architektenwettbewerb Kurhaus Hamm

Vorstellung der Preisträger

Der Rat der Stadt Hamm hatte in seiner Sitzung am 13. Dezember 1995 auf Grund der wirtschaftlichen und baulichen Situation des Kurhauses einer Vermarktung mit dem Ziel seiner langfristigen Sicherung als Restaurations-, Hotel- und Tagungsstandort zugestimmt. Die Verwaltung wurde gleichzeitig beauftragt, einen bundesweit offenen Realisierungswettbewerb für den Neubau eines Restaurations-, Hotel- und Tagungskomplexes vorzubereiten.

Grundlagen der Wettbewerbsaufgabe waren ein Raumprogramm mit 160 Hotelzimmern sowie die Vorgaben, daß die unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeteile (Kopfbau und Spiegelsaal) zu erhalten sind und die Neubaumaßnahme die bisherige überbaute Fläche unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes nicht überschreiten darf.

Entsprechend dem Raumprogramm waren folgende Vorgaben bei der Planung zu erfüllen: Logiebereich mit 160 Hotelzimmern, ca. 4.650 m², Empfangsbereich / Gesellschaftsräume ca. 400 m², Gastronomiebereich ca. 320 m², Tagungs- und Bankettbereich ca. 1.060 m², Verwaltung ca. 120 m², Freizeit- / Wellnessbereich ca. 175 m², Sozial- / Wirtschaftsräume ca. 520 m².

Entscheidend für die Wettbewerbsarbeit war, daß sämtliche Forderungen in ein funktionelles Architekturkonzept umgesetzt wurden, um das Kurhaus zukünftig erfolgreich am Markt zu positionieren.

Im März vergangenen Jahres hat der Rat die von der Verwaltung erarbeitete Vorlage zur Auslobung des Realisierungswettbewerbes beschlossen. Die Resonanz war überwältigend.

766 Interessenten forderten die Wettbewerbsunterlagen an, 292 Teilnehmer reichten Wettbewerbsarbeiten ein.

Das Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Baumewerd, Münster, legte die Verteilung der Preise und Ankäufe einstimmig fest:

1. Preis - Kehrbaum Architekten BDA, Kaufbeuren
 2. Preis - Prof. v. Gerkan - Marg & Partner, Hamburg
 3. Preis - Angela Mensing - Sergio Canton, Berlin
 4. Preis - Prof. Gerber & Partner, Dortmund
- Ankauf - Prof. Krenz & Partner, Bonn
 Ankauf - Ingeborg Lindner-Böge und Jürgen Böge, Hamburg
 Ankauf - Pfaff & Partner, Rottweil
 Ankauf - Wilfried Kneffel, Hamburg
 engere Wahl - Christian Dörsam, Karlsruhe
 engere Wahl - Antje Krauter - Matthias Ludwig, Stuttgart
 engere Wahl - Schuster Architekten, Düsseldorf



Fünf quadratische Hotel-Türme kennzeichnen den siegreichen Entwurf.
 Foto: Wolfgang Weige

1. Preis - Auszug aus der Beurteilung des Preisgerichts

Es wird als städtebauliche Grundkonzeption ein ungewöhnlicher Hoteltyp vorgeschlagen, der sich feinfühlig in die Parklandschaft einfügt. Über einer erdgeschossigen, stark mit dem Park verknüpften Foyerlandschaft, erheben sich 5 Zimmerhäuser - von dem Verfasser Baumhäuser genannt -, die in Maßstab und Höhenentwicklung eine spannungsvolle Komposition mit dem denkmalgeschützten Kurhaus bilden. Der historische Bau wird ein Teil der Gesamtanlage und behält doch seine eigene Identität und Bedeutung.

Konzeptionell folgerichtig wird die Foyerhalle von Westen über dem Eingang des historischen Baues erschlossen und erstreckt sich über die gesamte Ausdehnung des Hotels unter vielfältiger Einbeziehung des Parkes. Die unterschiedlichen Nutzungen des Restaurants, Rezeption, Bar und Aufenthaltsbereiche sind erlebnisreich angegliedert, ein Außenkontakt zum Park ist sowohl nach Norden als auch über eine vorgelagerte Terasse nach Süden gut ausgebildet. Die Erschließung des tieferliegenden Ballsaal-Foyers ist gut gelöst, wenn auch die Treppe zu knapp bemessen ist. Der Ballsaal ist größer als vom Raumprogramm vorgesehen.

Die fünf Zimmer-Baum-Häuser sind trotz relativ aufwendiger Erschließung (5 Aufzüge) im angemessenen Maß zu bewirtschaften und zeigen einen hohen „Wohnwert“ der Zimmer, die alle direkten Bezug zum Park haben.

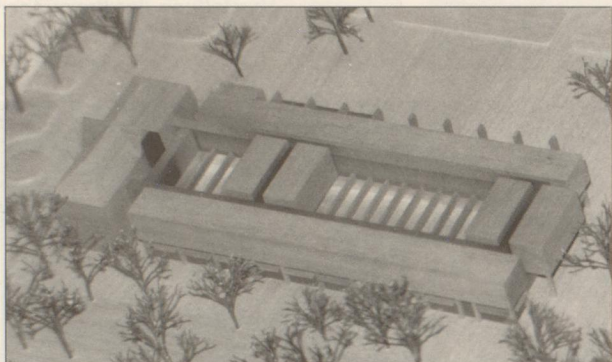
Der Entwurf liegt in seinem Flächenanspruch, auch wenn er im Osten eine geringfügige Überschreitung aufweist, unter dem Mittel aller Arbeiten. Die Fassade selber spiegelt im Ansatz doch die Wahl von bedruckten Gläsern den leichten Charakter wider, bedingen jedoch eine sensible Ausbildung. Insgesamt wird durch diesen Entwurf ein phantasievoller Beitrag zum Thema Hotelbau aufgezeigt, der die ortstypischen Situationen des Kurparkes aufgreift, sich in diesem Ort integriert und zudem einen unverwechselbaren Charakter aufweist.



**Salzammergut -
 Atterseegebiet: 600 m**
 Winter-, Frühjahrs-, TOP-Angebot: HP ab DM 44,-
 1 Kind gratis!

Schö., gemütl. Fam.-Hotel i. herrl. Lage mit Alpenblick, beste Verpfleg., Buffets, Grillabend, Menüwahl, Tanz- u. Heimatabend, 3 Kegelbahnen, Bistro, Hallenbad 32°, Sauna, Dampfbad, Fitneßraum, TT-Raum, Kinderspielzi., Seminarraum, geführte Wanderungen, Tagesfahrten m. eig. Bus. Ebene Wanderwege, Langlauf ab Hotel (i. Sommer - Freibad, 2 Tennisplätze, Ki.-Spielpl., Liegewiesen), Zi. m. Du. od. Bad, WC, SAT-TV, Telefon, Balkon, HP DM 44,- bis DM 52,-, FeWo auf Anfrage, 5. 1. - 30. 4. 4 Wo.-Pauschale VP DM 1 120,-/1 344,-

Hotel LOHNINGER-SCHOBER, Hipping 16, A-4880 St. Georgen im Attg., Tel. 00 43 / 76 67 / 83 43
 (Fax 00 43 / 76 67 / 83 43-15 oder 1 44)

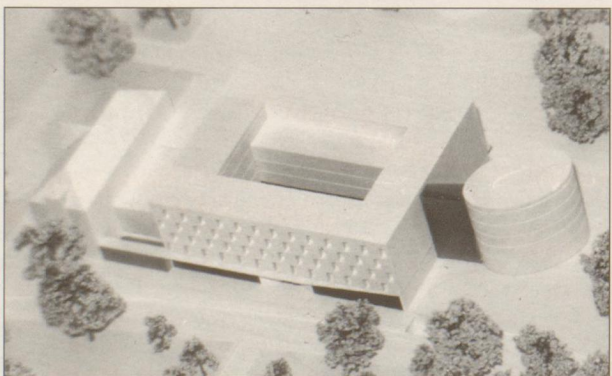


Zwei langgestreckte Baukörper sind das Merkmal des 2. Preisträgers
Fotos: Wolfgang Weige

2. Preis - Auszug aus der Beurteilung des Preisgerichts

Der Entwurf akzeptiert und bestätigt die denkmalgeschützten Teile des Kurhauses. Der Neubau wird leicht abgesetzt über zwei Gelenke angebunden; die Höhe bleibt dem Denkmal entsprechend unter der Traufe. Aus denkmalpflegerischer Sicht sind die Auflösung der rückwärtigen Wandscheibe des Kurhauses und die teilweise Veränderung des Spiegelsaals bedenklich. Die Längenentwicklung des Neubaus ist angemessen und erlaubt die Erfüllung des Raumprogramms; die Auflösung des Neubaus in zwei Baukörper bedeutet eine erhebliche Reduzierung der Wirkung der Massen. Die Foyers des Veranstaltungsbereiches und die Restaurants öffnen sich zum Park, die Hotelhalle ist jedoch „gefangen“. Allerdings scheint die Anordnung von zwei Foyers am Ballsaal überzogen.

Die Hotelzimmer orientieren sich, die örtliche Situation aufnehmend, zum Park. Die Haupteinschließung beschränkt sich auf den derzeitigen Eingang, die Anlieferung erfolgt funktional richtig auf der Ostseite. Die Fassaden sind wenig gestaltet, Materialien nicht angegeben; in diesem Punkt des Entwurfs ist eine eindeutige Ausprägung erforderlich.

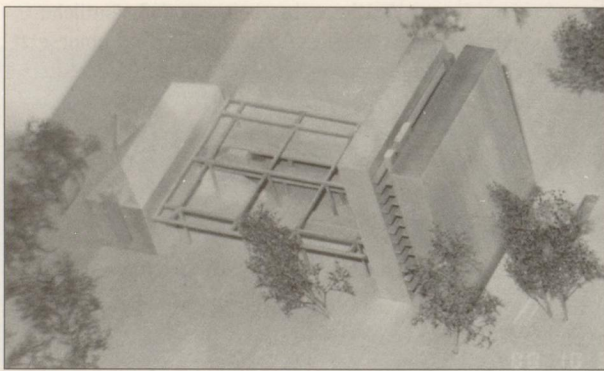


Kubus und Ellipse prägen den mit dem 3. Preis bedachten Entwurf

3. Preis - Auszug aus der Beurteilung des Preisgerichts

Der kräftige, klare, kubische Baukörper wird mit seiner Brechung im elliptischen Suitengebäude als Ausdruck für ein modernes, städtisches Hotel der Mittelklasse anerkannt. Die konzentrierte Baumassenverteilung mit der klaren Fuge zwischen Neubau und Altbau wird positiv gesehen. Städtebaulich ist die Dreiteilung der Massen in Altbau mit Spiegelsaal, Hotel und Ballsaalkubus und VIP-Ellipse nachvollziehbar.

Denkmalschutz: Positiv wird die klare Zäsur mit der Freistellung des Denkmals und der bewußten Gegenüberstellung eines neuzeitlichen Baukörpers gesehen, die Traufhöhe wird zugunsten der geringeren Inanspruchnahme von Park- und Grünflächen etwas kritischer bewertet. Die Fassaden sind sorgfältig proportioniert, sehr streng. Insgesamt ein klassischer Hotelbau der mit einer stark introvertierten Hotelwelt arbeitet, sehr großstädtisch wirkt. Die Lagegunst des Standortes – das Hotel im Park – hätte man sich noch stärker im Erdgeschoß und 1. Obergeschoß mit einer Durchdringung der Parklandschaft mit den Hotelräumen gewünscht.



Ganz andere Wege zeichnet der 4. Preisträger mit einem zweischeibigen Hochhaus

4. Preis - Auszug aus der Beurteilung des Preisgerichts

Die großzügige städtebauliche Freistellung des Altbaukomplexes mit Spiegelsaal über einer lichtdurchfluteten Hoteleingangshalle als Bindeglied zwischen Park und vertikal organisiertem Hotelneubau ist schlüssig, ökonomisch und innerräumlich attraktiv. Die aus dem innerräumlichen Konzept abgeleitete funktionale Teilung des Hotelkomplexes in Gastronomie im Altbau, Tagung im gläsernen Hallenbereich und Hotel in der „Scheibe“, ist vom Betrieb her optimal. Die großzügige Vorfahrt entspricht voll den Ansprüchen an ein Hotel dieser Größenordnung und liegt richtig im Herzen der Anlage. Der Park bleibt verschont von Baumaßnahmen, alle Bäume werden erhalten.

Ökologische Regenwassernutzung spart Gebühren

Der Rat der Stadt Hamm hat eine neue Abwassersatzung beschlossen, die die aktuellen Änderungen in der Rechtslage und insbesondere ökologische Gesichtspunkte verstärkt berücksichtigt. Als Bürgerservice hat die Verwaltung ein Merkblatt erarbeitet, in dem erläutert wird, wie der einzelne Bauherr oder Grundstückseigentümer die neuen Rechtsvorgaben erfüllen und dabei gleichzeitig noch persönliche finanzielle Vorteile erzielen kann.

Regelungen, die, vor Jahren getroffen, durchaus noch sinnvoll erschienen, müssen von Zeit zu Zeit geänderten Bedingungen angepasst werden. Die zunehmende Bevölkerung und die damit verbundene Bautätigkeit hat beispielsweise zur Folge, daß auch die Zahl der versiegelten Flächen ansteigt. Immer mehr Wasser gelangt statt in den Boden in die Kanalisation. Der Naturhaushalt kommt durcheinander, die Gefahren von Hochwasser steigt, hohe Investitionen der Kommunen in leistungsfähige Kanalnetze und Regenbecken usw. sind erforderlich. Das dies letztendlich nicht ohne Folgen für den Gebührenzahler bleiben kann, ist offensichtlich. Die ökologischen Gesichtspunkte und Erkenntnisse bezwecken, daß zum Schutz des Grundwassers nicht überbaute Flächen wasseraufnahmefähig bleiben sollen. Das Regenwasser soll nicht wie bisher durch die Kanalisation entsorgt werden, sondern vor Ort versickern, verrieselt oder in ein Gewässer eingeleitet werden. Die Beseitigung kann aber auch mit einer Nutzung, z. B. zur Gartenbewässerung, verbunden werden. Betroffen von den neuen Regelungen sind alle Grundstücke, die erstmals bebaut, befestigt oder an die Kanalisation angeschlossen werden, aber auch auf bestehenden Wohngrundstücken können die neuen Möglichkeiten angewandt werden.

Alle diese Maßnahmen, wie Erhaltung der Wasseraufnahmefähigkeit, Entsiegelung und Versickerung bringen nicht nur ökologische Vorteile, sondern können sich für den Bürger auch finanziell positiv bemerkbar machen. So vermindern sich für begrünte Dächer unter den im Merkblatt genannten Voraussetzungen die Abwassergebühren um die Hälfte; befestigte oder bebaute Flächen, von denen das Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück versickert, werden sogar ganz oder teilweise von der Gebührenberechnung ausgenommen.

Für eine Versickerung sind die Bodenverhältnisse in Hamm nicht immer günstig. Um Nässe Schäden oder Überflutungen auf dem eigenen oder dem Nachbargrundstück zu vermeiden, sollten die Anlagen zur Regenwassernutzung oder -versickerung sorgfältig geplant sein. Es sind bestimmte Regeln zu beachten, über die das Merkblatt aufklärt. Aus Bürgerfreundlichkeit und Vereinfachung soll der Genehmigungsaufwand so gering wie möglich gehalten werden. Deshalb wird in der Regel (bis 300 m² nicht gewerbliche befestigte Fläche) auf eine wasserrechtliche Erlaubnis verzichtet. Neben dem Änderungsantrag für den Kanalanschluß muß, bevor die Gebühren neu berechnet werden können, auch eine Sachverständigen-Bescheinigung vorgelegt werden. Weitere Informationen erteilt das Tiefbauamt, Amtsstr. 19., 59073 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 17-46 44. (pfs)

Umweltpreis ausgeschrieben

Bewerbungsfrist bis 15. Februar

Die Stadt Hamm wird auch 1997 einen mit bis zu 5.000,- DM dotierten Umweltpreis vergeben. Zahlreiche Aktionen und Aktivitäten der Bürgerschaft belegen das große Interesse an einer intakten Natur und Umwelt. Nicht wenige sind ehrenamtlich in Natur- und Umweltverbänden aktiv und leisten - oft im Verborgenen - hervorragende Arbeit. Dies zeigen auch die jährlichen Bewerbungen zum Umweltpreis der Stadt Hamm, mit dem seit 1981 bereits die unterschiedlichsten (Umwelt-) Gruppen und Initiativen sowie einzelne engagierte Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet wurden.

Dieses Engagement der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt zeigt, daß Umwelt- und Naturschutz auch als Gemeinschaftsaufgabe, in der jeder einzelne Verantwortung übernimmt, gesehen wird. Gerade in Zeiten knapper finanzieller Mittel ist eine ökologische Verantwortungsgemeinschaft der Bürgerinnen und Bürger, der Behörden und Verbände, der Unternehmen sowie der verschiedenen (Umwelt-) Gruppen und Initiativen von großer Bedeutung.

Gegenstand einer Auszeichnung können sowohl praktische als auch geistige Beiträge sein. Vorstellbar sind Aktivitäten, die vorhandenen Umweltbeeinträchtigungen zu vermindern (z. B. Lärm, Verschmutzung von Luft, Wasser, Boden, Zerstörung von natürlichen Lebensraum) oder die konkrete Umweltverbesserungen bewirken (z.B. Neuschaffung von Grünbereichen und Erholungszonen, Verschönerung des Stadtbildes). Als geistige Beiträge kommen z.B. Anregungen und Vorschläge - auch publizistischer oder künstlerischer Art - in Betracht.

Vorschläge für den Umweltpreis können bis zum 15. Februar schriftlich beim Umweltamt der Stadt Hamm, Westenwall 4, 59065 Hamm, eingereicht werden. Den Vorschlägen sollten zur besseren Bewertung auch Fotos, Pläne, Karten, Zeitungsartikel usw. beigelegt werden.

KÖMMERLING + Fenster-Profis



Statt einen langen Hals

nach unseren schönen Fenstern zu machen, sollten Sie einfach welche einbauen lassen. Mit Kunststoffprofilen von Kömmerling - der Nr.1 in Europa!

Hermann Möller GmbH & Co. KG
Otto-Brenner Str. 11-19
59067 Hamm
Telefon 0 23 81 / 92 20 00
Telefax 0 23 81 / 9 22 00 22

Mehr Info?
0 23 81 / 92 20 00
(Zum Ortstariff)

Es ist endlich soweit!

Wir haben unser Kosmetik- und Fußpflegestudio eröffnet.

WANN?
WO?

Seit Mittwoch,
20. 11.,
sind wir
für Sie da!

Münsterstraße 92
59065 Hamm
☎ (02381) 38584

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Carmen Kiesevalter
und Team

*Schau'n Sie 'mal was es alles
bei uns gibt:*

- Beratung
- Bedienung
- Anlieferung
- Marken-
qualität
- Entsorgung
- Günstige
Preise
- Service

*Darum: In Ihrem Fachgeschäft
sind Sie immer gut beraten!*

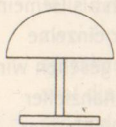
Bäuerle
WESTRAFUNK

Video · TV · HiFi
Elektro-Groß- u. Kleingeräte
Kabel- und Satellitenanlagen

Meisterbetrieb
Thorsten Scheibel

Kamener Str. 124 · 59077 Hamm · Tel. 02381/40 05 00, 40 55 66

BAHNHOF PELKUM



DAS LEUCHTENHAUS

Inh. Beate Bollenberg
Am Damm 1
59077 Hamm-Pelkum
Tel. 02381-40951
Fax. 02381-40954

*Licht + Design....
das muß einfach sein!*

Fachbetrieb für Fußbodentechnik

DETLEF STÜRMER

Papenweg 69 · 59071 Hamm · Tel. (02381) 830 80

DS

- Verkauf und Verlegung aller Bodenbeläge
- Modernisierung und Neuverlegung von Treppenstufen-Belägen
- Kostenloses Aufmaß und Beratung vor Ort
- Wir umketteln Ihre Teppiche (lfd. Meter 3,30 DM + MwSt.)
- Spezialisiert auf Sicherheitsfußbodenbeläge
- Wir sanieren Beton- und Holzuntergründe, wo Estrich nicht einsetzbar ist
- Wir beraten u. informieren Sie unverbindlich vor Ort
- Aufmaß und Lieferung frei Haus!

Unsere Leistungen sind Ihr Vorteil!

Projekt „Fahrradstation“ weiter vorangebracht

Ab Oktober umfassendes Serviceangebot für Radler

Die geplante Fahrradstation am Bahnhof Hamm ist die erste in Nordrhein-Westfalen, die einen Bewilligungsbescheid für die beantragten Fördermittel erhalten hat. Die Mitfinanzierung über 550.000,- DM ist damit eine prompte Antwort auf den im September '96 gestellten Förderantrag. Zusätzlich zu diesem Betrag wird in Kürze die Bewilligung von weiteren 250.000,- DM erwartet. Bei einem Treffen von Vertretern der beteiligten Genehmigungsbehörden in Hamm wurde dies deutlich. Die Mitarbeiter verschafften sich vor Ort einen Eindruck von den Räumlichkeiten und ließen sich die Planungen erläutern.

Die schnelle Bereitstellung der Fördermittel ist vor allem auf das besondere verkehrspolitische Interesse des Landes bezüglich Fahrradstationen zurückzuführen. Der Vertreter des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe betonte, daß das gute Konzept und die hervorragende Zusammenarbeit der Stadt mit der Deutschen Bahn AG sowie dem Perthes-Werk als Betreiber der Fahrradstation die Entscheidung beschleunigt habe.

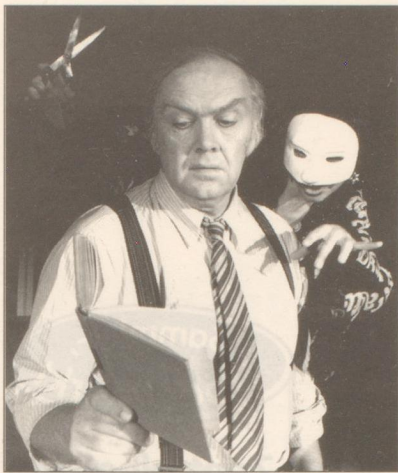
Mit dem Bau der Fahrradstation möchte die „fahrradfreundliche“ Stadt Hamm den Radlern ein eigenes Parkhaus anbieten. Im östlichen Teil des Bahnhofsgebäudes, dem ehemaligen Gepäcktunnel, werden für rund eine Million Mark die erforderlichen Umbaumaßnahmen durchgeführt. Ab Oktober 1997 sollen den Radlern dann 500 Fahrradabstellplätze zur Verfügung stehen, die vor Wind, Wetter und Diebstahl geschützt sind.

Neben der Fahrradabstellmöglichkeit wird es in der Fahrradstation jedoch eine Fülle von Serviceangeboten geben. So besteht in der stationseigenen Werkstatt die Möglichkeit, die Fahrräder warten oder reparieren zu lassen. „Waschmuffel“ können ihrem Drahtesel die notwendige Pflege zukommen lassen. Der Verkauf von kleineren Ersatzteilen und der Verleih von Fahrrädern runden das Serviceangebot ab. (psh)

Computerspiel zur Abfallvermeidung

„Im kleinen Städtchen Waldbach ist einiges los. In ein paar Tagen wird mit einem großen Fest das 500jährige Stadtjubiläum gefeiert. Ausgerechnet jetzt treten die Müllwerker in einen Streik. Erstickt die Stadt zu ihrem Fest im Müll ...??“ Dies ist das Ausgangsszenario für das Computerspiel „Die Enviro-Kids greifen ein“ zum Thema Abfallvermeidung, das beim Umweltamt der Stadt Hamm, Westenwall 4, kostenlos erhältlich ist.

Das Umweltministerium des Landes NRW hat dieses Computerspiel herausgebracht, um Kindern Abfallvermeidung näherzubringen. Dabei wurde ein Rahmen gewählt, der ohne pädagogischen Zeigefinger Wissen vermittelt. Das Computerspiel „Die Enviro-Kids greifen ein“, das in die Kategorie Adventure-Games gehört, soll Menschen zwischen neun und 99 Jahren ansprechen. Im Laufe des Spieles müssen Informationen zur Abfallvermeidung gesammelt und verarbeitet werden, um das Spiel zu Ende zu bringen. Auf diese Weise setzen die Kinder sich mit dem Thema auseinander und lernen dabei, wie sie Müll vermeiden können.



Martin Lüttge

Der Kommissar und die Liebe

Ein psychologisches Kriminalstück von Holger Franke mit Martin Lüttge, Anja Franke am 11. Januar; 20.00 Uhr, im Kurhaus

Holger Franke schuf ein Theaterstück, das den Aufbau eines Krimis hat, durch Ausflüge in die Psychologie eine spannende Wendung einnimmt, ausschließlich für die Tournee konzipiert wurde und dem Hauptdarsteller Martin Lüttge, dem Tatort-Kommissar des WDR, direkt auf den Leib geschneidert ist.

Neben Lüttge wird „Liebling Kreuzbergs“ Anja Franke ihr Tourneedebut geben, so daß mit dem Stück, dem Thema und der Besetzung ein spannender Theaterabend erwartet werden kann.

„Der Floh im Ohr“

Es ist vielleicht die lustigste, aber sicher die turbulenteste Komödie der französischen Theaterliteratur: „Der Floh im Ohr“ von Georges Feydeau, mit der Uwe Friedrichsen (TV Serienstar als Fahnder in SCHWARZ-ROT-GOLD, in der SESAM-STRASSE, in OPPEN UND EHRlich und 100 anderen Filmen) im Kurhaus-Theatersaal, am 24. Januar, um 20.00 Uhr, gastieren wird.

Das Stück spielt in der Atmosphäre des lebenslustigen Paris der Jahrhundertwende, und ohne zu übertreiben kann man behaupten, daß es darin so viele Pointen, Gags und komische Situationen gibt, wie sie sonst für drei Komödien reichen würden. Uwe Friedrichsen hat gleich zwei Hauptrollen zu spielen: Eine Doppelrolle, mit der er sein komödiantisches Talent auf's kontrastreichste unter Beweis stellen kann.

Uwe Friedrichsen

Hamburger Mozart-Orchester

Am Freitag, den 17. Januar 1997, um 20.00 Uhr, gastiert im Kurhaus das Hamburger Mozart-Orchester unter der Leitung von Robert Stehli. Zur Aufführung kommen Werke von Haydn, Mozart und Tschaikowsky.

Als Solist konnte der weltberühmte Hornist Hermann Baumann gewonnen werden. Baumann kam mit 17 Jahren erst relativ spät zum Horn. Nach kurzem Studium bei dem bedeutenden Lehrer und Solisten Fritz Huth, war er 12 Jahre Solohornist in verschiedenen Orchestern. Das Startsignal für seine Solistenlaufbahn war der 1. Preis beim renommierten ARD-Wettbewerb in München 1964.

Klassik-Rock-Ballett

Am Dienstag, d. 21. Januar, um 20.00 Uhr, im Kurhaus

DARK SIDE OF THE MOON ist nicht nur der Titel dieses außergewöhnlichen Ballettabends, sondern auch der Name des in den 70er Jahren entstandenen Rock-Meisterwerkes der englischen Gruppe Pink Floyd. Erzählt wird die Geschichte der Verführung, der Manipulation schlechthin. In unendlich wandelbarer Gestalt beherrscht sie nicht nur die Zeit, sondern blendet uns mit Geld, erhebt Konsum und Statussymbole über das menschliche Miteinander. Was aber, wenn das Prinzip der Verführung durch Demaskierung sichtbar wird? Sind wir in der Lage, uns zu befreien?

Vorangestellt wird dieser apokalyptischen Rock-Vision ein Ballett zu Musik des lettischen Komponisten Arvo Pärt.



Kultur-Tip

HAMMagazin

Januar 97 9

Fröhliche Phantasiewelten

„Fröhliche Phantasiewelten“ für Groß und Klein stellt die Hammer Künstlerin Anja Ritterhoff aus. Die kreativen, farbenfrohen Motive bringen ein Stück Fröhlichkeit in die triste Winterstimmung. Sie sind herzlichst eingeladen, die neuen Kunstwerke vom 8. Januar bis 8. Februar in der Hapag Lloyd-Galerie an der Ostentalallee zu betrachten.

Hollywood-Revue

Hollywood, die Filmkolonie, geschaffen von einer kleinen Gruppe von Kaufleuten, die eine schläfrige Vorstadt Los Angeles in eine Traumfabrik verwandelt hat, die das Publikum seitdem magisch anzieht. Von Theda Bara bis Julia Roberts, von Fanny Arbuckle bis Kevin Kostner, von den Marx Brothers bis Batman reicht die Palette, die sich das Autorenteam des WLT, Hanspeter Bader, Gösta Courkamp und Tankred Schleinschock, als Basis für seine Hollywood-Revue ausgewählt hat und die am Donnerstag, d. 30. Januar, um 20.00 Uhr, im Kurhaus, zu sehen sein wird. „Singin in the Rain“, „Somewhere over the Rainbow“, Ginger Rogers und Fred Astaire, E.T., John Wayne, der Jurassic Park und vieles mehr findet in dieser peppig-witzigen Revue ihren Platz.



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus
Im Kurpark Bad Hamm
Ostentalallee 101
59071 Hamm
Telefon: (023 81) 8 38 37

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare und Einzelgäste.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 17,50 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsporthund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

Ausstellungen

bis 4. Januar
Inka Bennemann/Jan-Chri-
stian Behrens: „Honyhu-
hums – eine Utopie oder das
Ende der Pferdekultur“
Bilder und Metallarbeiten
Galerie Hapag Lloyd
Ostenallee 21/23

bis 5. Januar
Das Ende einer Zeche –
Radbod
Fotoausstellung
Städt. Gustav-Lübcke-
Museum
Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr

5. Januar – 28. Februar
Sigrid Denkhäus:
„Landschaften“
Ölbilder und Gouachen
Galerie Kley, Werler Str. 304

26. Januar – 13. April
Paul Klee – Reisen in den
Süden
Städt. Gustav-Lübcke-
Museum
Öffnungszeiten: di-so 10-18
Uhr, mi 10-20 Uhr

Mittwoch, 1. Januar
18.00 – 22.00 Uhr
Neujahrsparty mit Karaoke
Eissporthalle
Maxipark GmbH

Samstag, 4. Januar
11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Werke v. Vivaldi u. Boccherini
Kirsten u. Britta Bersch
(Violine), Astrid Bersch
(Violoncello)
Lutherkirche; Pauluskantorei

Sonntag, 5. Januar
11.00 – 18.00 Uhr
Second-Hand Modemarkt
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- u.
Veranstaltungs GmbH
20.00 Uhr
Die Starparade der
Volksmusik

Zentralhallen
Wüste-Corner

Montag, 6. Januar
20.00 Uhr
Australien-Dia-Show
Zentralhallen
Ceebra-Vision

Mittwoch, 8. Januar
20.00 Uhr
„Die lustige Witwe“
Operette v. Franz Lehár; mit
Solisten der Johann-Strauß-
Operette Wien
Kurhaus, Theatersaal

Donnerstag, 9. Januar
20.00 Uhr
VHS-Semesterauftakt
„Arriba“
Trio Organo Caribe
karibische Tanzperformance
VHS, Hohe Str. 71

Freitag, 10. Januar
20.00 Uhr
Ivan Rebroff
Pauluskirche
Bubu-Concerts

Samstag, 11. Januar
20.00 Uhr
Der Kommissar, der Komö-
diant, der Tod und die Liebe
Kriminalstück v. Holger Franke
Kurhaus, Theatersaal
Kulturamt

Sonntag, 12. Januar
11.00 – 17.00 Uhr
CD- und Schallplattenbörse
Maximilianpark, Festsaal
Jo Kogel GmbH, Siegen

Montag, 13. Januar
20.00 Uhr
Literatur am Montag:
Irina Korschunow
Stadtbücherei

Dienstag, 14. Januar
16.00 Uhr
„Das häßliche Entlein“
Lille Kartoffler Figurentheater

Brokhof Heessen (ab 4 J.)
Kulturamt

19.30 Uhr
Klassik im Restaurant
Nay-Trio spielt Werke v.
Mozart, Haydn, Schubert u.a.
Hotel Restaurant Breuer,
Ostenallee 95
Kulturamt

Mittwoch, 15. Januar
19.30 Uhr
Norwegen – ein
Naturpanorama
Diavortrag, Friedensschule
DIAVISION Krüger

Freitag, 17. Januar
20.00 Uhr
Sinfoniekonzert
Werke von Haydn, Mozart u.
Tschaikowsky
Hamburger Mozart-Orchester
(Solist: Hermann Braun, Horn,
Dirigent: Robert Stehli)
Kurhaus, Theatersaal
Kulturamt

Samstag, 18. Januar
12.00 – 19.00 Uhr
„Aurora '97“
Naturheiltage und Esoterik,
Ausstellung, Vorträge, Verkauf
Maximilianpark, Festsaal
Aurora-Esoterik-Messen,
Pegnitz

20.00 Uhr
Honeythieves
Irish Folk Konzert
Kulturrevier Radbod

Sonntag, 19. Januar
10.00 – 18.00 Uhr
„Aurora '97“ (s. 18. 1.)
15.00 Uhr
Die Knallfrösche und die
Tümpelgang
Buntes Musikprogramm ge-
meinsam mit Harald Sumik,
der Bönener Jugend-Big Band
u. Ltg. v. Thomas Seidel zu-
gunsten des Hammer Forum
Maximilianpark, Werkstattthalle
Maxipark GmbH



**Zentralhallen
Hamm**

**Sonntag
26. Januar 1997
11-18 Uhr**

**Freilufttrödel
jeden Samstag
an den
Zentralhallen
Winterpause
vom 1.12.96 bis 7.3.97**



HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH

Postfach 1000, 50000 Hamm • Telefon (02381) 5651, Telefax (02381) 5654

Montag, 20. Januar
20.00 Uhr
Sachbuch aktuell:
Alphons Silbermann „Von der
Kunst der Archäologie“
Stadtbücherei

Dienstag, 21. Januar
20.00 Uhr
„Uns kann keiner“
Till & Obel
Maximilianpark, Festsaal
Sparkasse Hamm/Maxipark
GmbH
20.00 Uhr
„Dark side of the moon“
Klassik-Rock-Ballett v. Arvo
Pärt/Pink Floyd
Kurhaus, Theatersaal
Kulturamt

Mittwoch, 22. Januar
20.00 Uhr
„Uns kann keiner“
Till & Obel (s. 21. 1.)

Uwe Kröger singt in Hamm!

Musicalnacht Europa-Tournee

20.00 Uhr
Zum Droste-Jahr 1997
Cornelia Froboess liest Texte
der Droste und über die
Droste
Schloß Heessen
Stadtbücherei/Freundeskreis
Stadtbücherei Hamm e. V.

Donnerstag, 23. Jan.

15.00 Uhr
„Niemandland“
HeliosTheater Hamm (ab 6 J.)
Kurhaus, Studiobühne;
Kulturamt

18.00 Uhr
„Sprechstunde. Im Wartezimmer von Dr. Mabius“
Solokabarett Arnulf Rating;
VHS
20.00 Uhr
Rocky-Horror-Show
Maximilianpark
Maxipark GmbH

Freitag, 24. Januar

20.00 Uhr
„Der Floh im Ohr“
Lustspiel v. G.Feydeau,
Theater am Kurfürstendamm
(mit Uwe Friedrichsen)
Saalbau Bockum-Hövel
Kulturamt
20.00 Uhr
Musicalnacht 1997
Die schönsten Lieder aus
West Side Story; Phantom
der Oper, Miss Saigon, Les
Misérables vorgetragen von
Musicalstars wie Uwe Kröger,
Carolin Fortenbacher, Stefan
Vinzberg
Zentralhallen Hamm

Samstag, 25. Januar

15.00 Uhr
„Und wir, wir machen
Musik“
Martin Hörster;
Maximilianpark, Werkstattthalle
Maxipark GmbH

20.00 Uhr
„Alles“-Tour'97
Wolfgang Petry
Zentralhallen

Sonntag 26. Januar

11.00 Uhr
„hamm-allstars“
Bootshaus, Fährstraße
11.00 - 18.00 Uhr
Sammler-, Kleintier- und
Trödelmarkt
Zentralhallen
Hammer Ausstellungs- u.
Veranstaltungs GmbH

Montag, 27. Januar

20.00 Uhr
Sachbuch aktuell:
Hanno Loewy
„Euthanasie vor Gericht“
Stadtbücherei

Donnerstag, 30. Jan.

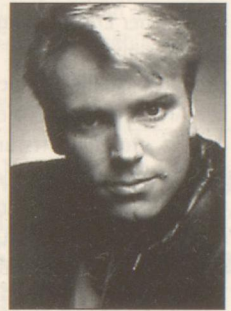
16.00 - 18.00 Uhr
Pffiffige Kurse für Kids
Westf. Landestheater
Castrop-Rauxel
Kurhaus, Theatersaal
Kulturamt
20.00 Uhr
Die Hollywood-Revue
Westf. Landestheater
Castrop-Rauxel
Kurhaus, Theatersaal
Kulturamt

Am 24. Januar 1997 tritt der beliebteste deutsche Musicalstar Uwe Kröger, gebürtig aus Hamm, in den Zentralhallen im Rahmen einer Musicalnacht auf.

Durch Starlight Express in Bochum wurde er bekannt, mit der heimlichen Hauptrolle als TOD im Musical Elisabeth in Wien sang und spielte er sich in die Herzen unzähliger Fans. Seine durchschlagungskräftige Stimme und seine schauspielerische Präsenz überzeugte in der Rolle des GI Chris in Miss Saigon in Stuttgart; aber mit der männlichen Hauptrolle in Sunset Boulevard erreichte er seinen bisherigen Höhepunkt, der in Deutschland kaum noch zu überbieten sein wird.

Kröger besuchte zusammen mit Till und Obel die Oberstufe des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums und ist aus dieser Zeit, in der er auch schon aktiv am musikalischen Geschehen in Hamm teilgenommen hat, noch vielen Bürgern wohl vertraut. Er sang in der Schule in einem Gospel Chor und gründete 1979 mit einem Freund in Hamm die Band „Seitensprung“.

Im Rahmen der von der Münsteraner Memory GmbH inszenierten Musicalnacht Europa-Tournee können heimische Fans und Musicalliebhaber Kröger einmal wieder live erleben. Dafür muß man sonst nach Niedernhausen (bei Wiesbaden) fahren, wo der Künstler vor kurzem seinen Vertrag mit der Really Useful Company für das Stück Sunset Boulevard von Sir Andrew Lloyd Webber verlängerte. Die Zentralhalle wird extra für diesen Anlaß mit einer Zusatztribüne ausgestattet, so daß weit über 2000 Zuschauer den Abend erleben können. Man kann sich auf einen Querschnitt durch die Musicallandschaft zusammen mit anderen bekannten Musicalinterpreten, wie Marika Lichter vom Raimund Theater in Wien, Carlin Fortenbach-P. vom Theater des Westens und Stefan Vinzberg, Hauptdarsteller der West Side Story, freuen.



Auch der Internationale Uwe-Kröger-Fan-Club mit der Vorsitzenden Doris Hager aus Wien wird Präsenz zeigen. Karten sind beim Verkehrsverein im Vorverkauf zu erwerben.



Veranstaltungsservice

D. Haverland

Alles für Ihre Festlichkeiten!

Musik

★

Catering

★

Dekoration

★

Künstler

★

Videoclips

★

Tips - Trends - Infomaterial

unt. Tel. (023 81) 67 16 02 · Fax 67 55 20

Stadtwerke passen Preise für Erdgas und Fernwärme an

Aufgrund eines deutlichen Anstiegs des Preisniveaus für extra leichtes Heizöl in 1996 und daraus resultierender, beträchtlich gestiegener Erdgasbezugspreise erhöhen die Stadtwerke Hamm zum 1. Januar 1997 die Erdgaspreise für Heizgas- und Kleinverbraucher sowie den Fernwärmepreis.

Die Arbeitspreise des Heizgas-Sonderabkommens werden von 4,45 Pf. pro Kilowattstunden (kWh) um 0,3 Pf/kWh auf 4,75 Pf/kWh angehoben. Der Grundpreis bleibt unverändert. Für einen durchschnittlichen Heizgaskunden mit einer Jahresabnahme von 20.000 kWh wirkt sich diese Preiserhöhung mit 5,75 DM pro Monat (= 5,8 %) aus.

Ebenfalls zum 1. Januar 1997 werden die Arbeitspreise des Grundpreistarifs um 0,3 Pf/kWh (= 5,4 %) erhöht. Die Grund- und Meßpreise bleiben unverändert. Die letzte Änderung der Erdgaspreise war übrigens eine Senkung der Arbeitspreise um 0,25 Pf/kWh zum 01.06.1994. Die Arbeitspreise des Allgemeinen Tarifpreises für die Versorgung mit Fernwärme werden zum 1. Januar 1997 um 0,5 Pf/kWh von 5,8 Pf/kWh auf 6,3 Pf/kWh angehoben. Für einen durchschnittlichen Wärmekunden mit einer Jahresabnahme von 18.000 kWh wirkt sich diese Preiserhöhung mit rd. 8,60 DM pro Monat (= 6,25 %) aus. Letztmalig war der Fernwärmepreis am 1. April 1984 angehoben worden. Die Preise für Strom und Trinkwasser bleiben weiter stabil.

Keine „dicke“ Luft in der Küche

Kunden-Infothek



Die Küche ist ein Arbeitsraum, der auch als EB-/Wohn- und Kommunikationsbereich genutzt wird. Dunstabzugshauben sorgen durch gezielte Be- und Entlüftung für ein angenehmes und gesundes Raumklima. Lange Zeit wurden sie etwas „stiefmütterlich“ betrachtet und dienten vorwiegend der Kochstellenbeleuchtung und dem Abfangen der aufsteigenden Wrasen. Das schlechte Image

lag in der oftmals unzureichenden Saugleistung und der damit verbundenen Geräuschbelastung begründet. Die Filterwechsel und Filterreinigung waren häufig umständlich und wurden teilweise ganz vernachlässigt. Durch technisch ausgereifte Entwicklungen, exakte Berechnung der benötigten Saugleistung und Beachtung unterschiedlicher Kriterien der Abluftführung sind Dunstabzugshauben unverzichtbarer Bestandteil einer leistungsfähigen und praxisgerechten Kücheneinrichtung geworden, ob als dekorative Dunstesse oder getarnt als Flachschildhaube.

Beim Kochen, Braten und Backen entstehen feuchte und fettige Wrasen. Diese belasten die Raumluft unter anderem mit Wärme, Feuchtigkeit, Gerüchen, Staub, Fett und Rauch. Dadurch kann es zu Niederschlägen auf Möbelteilen, Fenstern und Wänden kommen. Es entstehen Feuchteschäden und das Wachstum von Keimen und Schimmelpilzen wird gefördert. Bei unkontrolliertem Luftaustausch durch Fenster- und Türöffnung können diese Verschmutzungen durch Ablagerungen nicht verhindert werden. Mit der Dunstabzugshaube erzielt man eine

kontrollierte Lüfterneuerung, Luftabführung bzw. Luftreinigung. Es stehen zwei unterschiedliche Systeme zur Verfügung: Umluftbetrieb für die Luftreinigung und Abluftbetrieb für den Luftaustausch. Für Ablufthauben ist ein Mauerdurchbruch oder ein Luftschacht notwendig. Durch den Einsatz eines Kohleaktivfilters lassen sich die meisten Dunstabzugshauben auf Umluftbetrieb umrüsten. Es werden für jeden Bedarfsfall geeignete Dunstabzugshauben in vielen Bauformen angeboten. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die Luftförderleistung zu beachten. Die verbrauchte Luft in der Küche sollte 6- bis 12mal in der Stunde umgewälzt werden. Günstig sind Geräte mit höherer Leistung. Diese können schon bei niedriger Einstellung die notwendige Luftleistung erreichen. Sie laufen somit leiser.

Nutzungstips:

- Fettfilter sind im gereinigten oder Neuzustand nicht brennbar oder schwer entzündbar. Angesammelte Fette und Öle können sich bei unsachgemäßem Gebrauch entflammen. Deshalb die Filter regelmäßig reinigen oder austauschen.
- Umluftgeräte vorlaufen lassen, d. h. die Haube einschalten, bevor gekocht wird. So wird der Geruchsfilter getrocknet und angewärmt.
- Nach dem Kochen die Haube noch ca. 15 Minuten nachlaufen lassen, um den Wrasen völlig zu entfernen und Geruchsfilter sowie Abluftleitungen zu trocknen.
- Damit Kohlefilter die Geruchsstoffe optimal auffangen können, müssen die Fettfilter regelmäßig ausgewechselt oder ausgewaschen werden.

Die Stomkosten richten sich nach dem Anschlußwert des Motors und der Beleuchtung sowie der Tagesbetriebsdauer. Bei täglicher Benutzung für ca. 1,5 Std. müssen zwischen 25 und 55 DM pro Jahr veranschlagt werden. Wenn Sie weitere Fragen zum sinnvollen Umgang mit Energie haben, beraten wir Sie gerne. Rufen Sie uns an, Telefon 02381/274-434, oder kommen Sie vorbei: Stadtwerke Hamm, Kundenzentrum, Südring 1/3.



Droste-Jahr 1997

Veranstaltungen der Stadtbücherei zum 200. Geburtstag der westfälischen Dichterin

Das Jahr 1997 ist Droste-Jahr, Jahr des 200. Geburtstags (10. Januar) der unbestritten bedeutendsten westfälischen Dichterin und einer der größten deutschsprachigen Autorinnen überhaupt. Aus diesem Anlaß wird sich in Westfalen landauf landab ein breites Programm entfalten, das wohl alle Aspekte von Leben, Werk und Wirkung künstlerisch und wissenschaftlich präsentiert.

Die Stadt Hamm ist mit einem breit gefächerten Programm an den landesweiten Aktivitäten beteiligt: Speziell die Kulturinstitute und einige freie Träger haben sich zusammengetan, um im ersten Quartal 1997 ein hochkarätiges und interessantes Droste-Programm zusammenzustellen.

Am Beginn steht die Lesung von Irina Korschunow in der Stadtbücherei am 13. Januar um 19.30 Uhr. Korschunow, einem breiten Literaturpublikum bekannt geworden durch ihre Romane „Glück hat seinen Preis“ (1983), „Der Eulenruf“ (1985) oder „Fallschirmseide“ (1990), hat sich 1992 in ihrem Roman „Das Spiegelbild“ mit der Droste literarisch auseinandergesetzt: Die Autorin erzählt zwei Lebensgeschichten, die sternweit voneinander entfernt scheinen – die Geschichte der Annette von Droste-Hülshoff und die von Amelie Treybe, einer jungen Journalistin von heute. Im Spiegelbild von Amelie erscheint, auf biographische Fakten und das Werk gestützt, die leise, schleichende Lebenstragödie der wilden Muse im zu eng geschnürten Korsett.

Am 22. Januar (20 Uhr) folgt, sicher als einer der Höhepunkte der Hammer Droste-Veranstaltungen, eine Veranstaltung mit Cornelia Froboess auf Schloß Heessen. Die Stadtbücherei und ihr Freundeskreis freuen sich, zu einer Lesung von Texten der Droste und über die Droste mit der renommierten Schauspielerin einladen zu können. Der Vorverkauf findet in der Stadtbücherei (Ostenallee 1-5) statt. Karten sind für DM 15,- (ermäßigt DM 10,-) erhältlich. Eine Abendkasse wird nur bei noch nicht ausverkauftem Kontingent eingerichtet.

Einen Monat später, am 24. Februar, folgt im Rahmen der Hörspielgalerie die Präsentation des Hörspiels „Nachtwandlungen“ (Text: Walter Gödden; Bearbeitung: Georg Bühnen), ein Hörstück, das sich mit dem Alltagsleben und der davon abgetrennten Innenperspektive der Droste beschäftigt.

Am 26. Februar hält Gisbert Strootdrees (Münster) seinen Vortrag „Es gab nicht nur die Droste – Westfälische Frauenbilder aus dem 19. Jahrhundert“. Der Vortrag basiert auf dem 1991 erschienenen Buch, das die Lebenswege westfälischer Frauen aus zwölf Jahrhunderten nachzeichnet.

Eher locker ist die Verbindung von Ralf Thenior zu Annette von Droste-Hülshoff; sie besteht darin, daß der Autor 1993 Droste-Preisträger wurde. Thenior ist in den letzten Jahren als Autor von Jugendromanen hervorgetreten, die die Lebenswelt von

Jugendlichen detailgenau und spannend widerspiegeln. Er wird am 6. März aus seinen Romanen für Schüler/innen ab der 8. Klasse im Rahmen des 19. Großen Treffpunkts Jugendbücherei lesen. Anmeldungen für Klassenlesungen können unter der Telefonnummer 17-5760 vorgenommen werden.



N. Nördemann
Am Holtkamp 50
59077 Hamm
Tel. 02389/45510

- Personenschutz und Begleitung
- Häuser - Parkplätze - Veranstaltungen
- Jugendveranstaltungen u. Privatpartys
- Alarmanlageneinbau - tel. Notdienst
- Videoüberwachung, Revier- u. Kurierdienste

In chronologischer Folge ist Lutz Görner der nächste, der sich in „Droste für alle – ein Lebensbild in Briefen, Gedichten und Kompositionen der Annette von Droste-Hülshoff“ der Dichterin und Komponistin nähert: Mit Rezitation und Gesang, begleitet von Annekatrin Sonn (Flügel), entwickelt Görner (s)ein eigenständiges künstlerisches Programm, das einem heutigen Publikum Leben und Werk der Droste nahebringen soll (Gymnasium Hammonense, 12. März 1997, 20.00 Uhr). Vorverkauf im Gymnasium Hammonense und bei Ticket Corner (Karten zu DM 25,-, ermäßigt DM 17,- DM 12,- für Schulklassen ab 15 Personen). Den Abschluß bilden zwei Exkursionen zu historischen Stätten: Die VHS bietet für den 26. April eine Halbtagesfahrt ins Münsterland an, wo die Spuren der Droste auf Schloß Hülshoff und im Rüschaus verfolgt werden (Information und Anmeldung: Tel. 17-5631). Hammer Geschichtsverein und Museumsverein laden ein zu einer Fahrt „Auf den Spuren der „Judenbuche“ nach Bellersen, Abbenburg, Bökendorf und Ovenhausen“ (17. Juni). Die Exkursion führt in die Kriminalgeschichte des 18. Jahrhunderts; denn in ihrer bekanntesten Novelle hat die Droste einen historischen Mordfall verarbeitet. Information und Anmeldung über den Geschichtsverein (Tel.: 17-5705); Kosten: ca. DM 40,-.



kommt **Brüggemann**

ROHR- UND KANAL-REINIGUNG
02381 : HAMM
303030



Ledergarnituren exklusiv

in bester Verarbeitung, 1. Qualität
in großer Auswahl.

Wir liefern sofort.

WIEK möbelhaus

Wilhelmstraße 20-23
59067 Hamm
Tel. (0 23 81) 1 50 13

Garant für gutes Wohnen

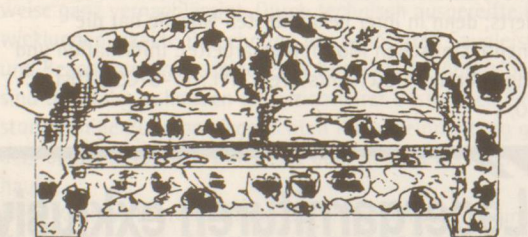
Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Hamm e. V.

„Das Wohl der Stadt geht über persönliche Fragen“

So beurteilte der Westfälische Anzeiger am 4. Juli 1899 die Arbeit des Vorläufers des Verkehrsvereins. Diese Aussage ist auch auf die aktuelle Arbeit des Verkehrsvereins in dem zurückliegenden Jahr zu übertragen. Hiervon konnten sich die Mitglieder des Vereins anlässlich der Jahreshauptversammlung am 25. November 1996 im Hotel „Hammer Brunnen“ überzeugen. Der seit 1977 amtierende erste Vorsitzende Jürgen Graef verdeutlichte dies anhand von zahlreichen Aktivitäten des Vereins, die in enger Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Hamm koordiniert werden. Dies wird nicht nur durch den seit 1. Januar 1996 gültigen Vertrag mit der Stadt Hamm und dem Verkehrsverein gefördert, sondern entspricht dem satzungsgemäßen Auftrag des Verkehrsvereins. Der Verkehrsverein hat es sich mit seinen Einrichtungen zur Aufgabe gemacht, die kulturelle, verkehrsmäßige und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt durch seine Tätigkeit zum Wohl des Bürgers zu pflegen. Durch die abgegebenen Jahresberichte der einzelnen Abteilungen wurde deutlich, daß dies realisiert wird.

So konnte der Leiter des ICH-Hamm, Lothar Wentker, zurecht mit Stolz darauf hinweisen, daß die 360 Mitglieder insbesondere den Jugendaustausch zwischen den Partnerstädten und Hamm fördern. Anlässlich des Jubiläumsballs zum 20jährigen Bestehen des ICH im Kurhaus Bad Hamm konnten Gäste aus den Partnerstädten Mazatlan, Chattanooga, Santa Monica, Kalisz und Bradford begrüßt werden.

Der anschließende Bericht des Leiters der „Hammer Eisenbahnfreunde“ im Verkehrsverein, Karl-Heinz Silber, verdeutlichte einmal mehr, welch großes ehrenamtliches Engagement von den Mitgliedern zu leisten ist. Durch diesen Einsatz konnten auch 1996 zahlreiche Sonderfahrten durchgeführt werden. Diese Fahrten erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und werden insbesondere zu den Gelegenheiten wie der Sankt Martinsfahrt oder Nikolausfahrt nach Lippborg hervorragend angenommen. Dieses ehrenamtliche Engagement reicht künftig nicht mehr aus. So kostet zum Beispiel das Überholen des Kessels der Dampflokomotive der BR 80 zwischen 100.000,- bis 150.000,- DM. Hier sind neue Finanzierungswege zu finden.



Traumhafte Kollektionen

Polsterei · Gardinen · Heimtextilien

Raumausstatter-Meister
Ulrich Müller

Bahnhofstr. 279
59199 Bönen

Tel.: (0 23 83) 51 04
Fax: (0 23 83) 51 04

Volker Kröner, Leiter des Arbeitskreises „Hammer Gastronomie“ im Verkehrsverein, konnte über die geführten Gespräche berichten. So wurden durch die interessante Themenvielfalt in diesem Jahr drei neue Mitglieder für diesen Arbeitskreis gewonnen. Herr Kröner informierte die Mitglieder des Verkehrsvereins, welche technische Herausforderung demnächst im Hotel- und Gaststättengewerbe allein in der Zimmervermittlung zu lösen ist. Sicherlich wird der bisher vorhandene Hotel- und Gaststättenführer nicht überflüssig. Jedoch wird dieser zukünftig nicht ausreichen, um die Vermittlung von Hotelzimmern zu gewährleisten. Mit dem in den nächsten Wochen erscheinenden Flyer „Hotelverzeichnis“ wird ein neuer Weg beschritten.

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm



(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEEL · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

über 1000
verschiedene Artikel

Frau Dipl.-Betriebswirtin Christa Schlüter erläuterte eingehend die Bilanz des Jahres 1995. Den Gesamteinnahmen von 660.000,- DM stehen Ausgaben in Höhe von 626.000,- DM gegenüber. Der Überschuß von 34.000,- DM ist auf das Betriebsergebnis des DER-Reisebüros, der 100%igen Tochter des Verkehrsvereins, zurückzuführen. Die Gewinne, die hier privatwirtschaftlich erzielt werden, stehen dem Verkehrsverein zur Deckung seiner vielfältigen Ausgaben zur Förderung des Gemeinwohls in unserer Heimatstadt zur Verfügung. Die Kombination von privatwirtschaftlicher Leistung und öffentlicher Gewinnverwendung unterstreicht die Leistungsfähigkeit, die durch die schon in den 80ern durchgeführte Privatisierung zum Wohle des Bürgers freigesetzt wurde.

Bürgermeister Hans Heinlein, der zu Beginn der Sitzung durch den Vorsitzenden Jürgen Graef herzlich begrüßt wurde, betonte in seiner Zusammenfassung, daß der Verkehrsverein vorzügliche Arbeit leistet und ein gutes Aushängeschild der Stadt Hamm ist. Er versicherte, daß auch zukünftig Rat und Verwaltung die Arbeit des Verkehrsvereins unterstützen werden.

Die alle drei Jahre durchzuführende Neuwahl des Vorstands brachte keine Überraschungen. Er wurde einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender - Jürgen Graef
2. Vorsitzender - Dr. Wilm Schulte
- Schatzmeister - Heinrich Bertram
- Geschäftsführer - Heinz Hilse

Vertreter des Verkehrsvereins in der HAG - Marcus Schneider
weitere Mitglieder des Vorstandes sind:

- Lothar Wentker - als Vertreter für den ICH
- Volker Kröner - als Vertreter für die Hammer Gastronomie
- Karl-Heinz Silber - als Vertreter für die Hammer Eisenbahnfreunde
- Oberbürgermeister Jürgen Wieland
- Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer
- Thomas Hunsteger Petermann - als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses
- Helmut Pieczynski - als Vertreter des Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses

75 Jahre Schützen- und Heimatverein Braam-Ostwennemar

Jubiläumsjahr ist vorüber

Die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Schützenvereins (Heimatverein) Braam-Ostwennemar 1921 e. V. haben inzwischen ein würdiges Ende gefunden. Die Schützenfamilie kam zu der Feststellung, daß alle Jubiläumsveranstaltungen von Erfolg gekrönt waren. Der Festreigen begann mit einem großen Frühlingsfest als Tanz in den Mai.

Erstmals in der langen Vereinsgeschichte fand am Sonntag vor dem Jubiläumsfest ein Kaiserschießen statt, an dem sich 28 Ex-Majestäten beteiligten. Nach einem überaus spannenden Kampf konnte der 2. Vereinsvorsitzende, Karl-Heinz Rellecke, die Schützen-Kaiser-Würde erringen.

Höhepunkt des Jubiläums war natürlich das Schützenfest, wobei Bernd und Katja Amelong die Königswürde errangen. Zu einem pompösen Festakt und Sternmarsch hatten sich am Samstag 1500 Gäste aus 15 Vereinen eingefunden. Es war eine echte Werbung für das ganze Schützenwesen in Hamm, das war auch aus den Worten von Bürgermeister Heinlein und den Schützenvorsitzenden der Nachbarvereine zu entnehmen.

Auf die Herausgabe einer Festschrift wurde verzichtet, weil rechtzeitig zum Jubelfest das „Heimatbuch Braam-Ostwennemar“ erschienen war. Es wurde vom Ortschronisten Ewald Bohnenkamp in sechsjähriger Kleinarbeit zusammengetragen. Das 624 Seiten umfassende Werk mit 590 Abbildungen gibt Auskünfte über alles Wissenswerte von Braam-Ostwennemar. Dabei kommt die Schützen-Vereinschronik mit 189 ausführlichen Themen – wozu 64 Königsportraits gehören – nicht zu kurz. Die rund 250 Themen bezüglich Orts- und Heimatgeschichten gibt allen Bürgern die Gelegenheit, sich über den Heimatort Braam-Ostwennemar und auch Umgebung umfassend kundig zu machen.

Zum Abschluß des Jubiläumsjahres wurde mit dem großen Heimatfest vom 25. bis 27. Oktober noch einmal ein Höhepunkt gesetzt. Es begann am Freitag abend mit einer Theateraufführung „Für die Katz“ vor rund 400 begeisterten Zuschauern. In dem Lustspiel wirkten acht Laienspieler mit, die allesamt dem Schützen- und Heimatverein angehören. Es waren auch Mitglieder, die das prächtige Bühnenbild erstellt hatten.

Am Samstag begann der Festtag mit einem Bauernmarkt rund um die Schützenhalle. Abends sorgte die Kurkapelle aus Bad Bayerstein für einen typisch bayerischen Tanzabend. Das bayerische Festbier sowie Weißwürstl, Haxen und Leberkäs wurden als dazugehörige Spezialitäten serviert. Nach einem ausgiebigen Frühkonzert am Sonntag verabschiedeten sich die bayerischen Musikanten von vielen fröhlichen Festteilnehmern. Ein



Standort: Soester Straße am alten Spritzenhaus, heute Ecke Zinzendorfstraße gegenüber der Hofeinfahrt Hengst/Wegener. Im Hintergrund die alte Schule (heute Feuerwehrgaragehaus, Soester Straße Nr. 363). Im Schützenzug vorne die Kapelle Bär, dahinter der Hauptmann Wilshaus mit seinem Adjutanten und das Königspaar Wilhelm Bohnenkamp und Paula Clewing mit seinem Hofstaat per Kutschwagen. Es folgen die Schützengruppen mit der vorangetragenen Fahne. Typisch für die damalige Zeit die Kleidung der Passanten.

Gegenbesuch der Schützenfamilie ist bereits für Mai 1997 fest geplant.

Auch die übrigen zur Tradition gehörenden jährlichen Veranstaltungen wurden trotz des umfangreichen Jubiläumsprogramms nicht fallengelassen. So konnten die Karnevalsveranstaltung, das Frühlingsfest, der Wandertag, die Umweltmaßnahme, das Bierkönigsschießen der Avantgarde und das Kaffeetrinken der Damen am ersten Adventssonntag in gewohnter Weise durchgeführt werden.

Für den inzwischen rd. 700 Mitglieder zählenden Verein gilt es nun nach dem Jubiläum, die Hände nicht in den Schoß zu legen, sondern sich mit vielen fruchtbringenden Taten zum Wohle des Heimatvereins in das näherkommende 21. Jahrhundert zu begeben.

Landgasthaus Foschepoth

Deftige Gerichte
im Januar
Grünkohl
nach
Großmutterart
mit Kassler,
Mettwurst und
Speckzwiebelkartoffeln.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie U. Lübke
(Mittwoch Ruhetag)
59514 Welter-Scheidungen
Scheidinger Straße 10
Tel. u. Fax 0 23 84 / 7 36

Engel Weste Der Knoten & Kontaktpunkt
59065
in **HAMM-CITY**
Sternstr. 1

**PIZZA
PASTA
& SALATE**

tägl. ab 11 Uhr geöffnet

Montags Ruhetag



WINTERURLAUB KITZBÜHLER ALPEN

Fieberbrunn, im Schneewinkel Tirols
Neue, komfortable FeWo's (2-6 Pers.), Kachelöfen, off. Kamin, SAT-TV, Tel.,
in herr. Lage, Günst. Pauschalangebot, Anfrage u. Prosp.:
Fam. Ing. Walter und Martina Koidl, Mittermoos 17,
A-6391 Fieberbrunn, Tel. 00 43/53 54/61 10, Fax 6 11 08
Freie Termine ab 3. Januar 1997

Buchtip des Monats

Lernspiele, die die Möglichkeit bieten, Kinder im Vorschul- und Grundschulalter beim Erlernen des Alphabets und der Grundrechenarten zu unterstützen, gehören zu den gefragtesten Brettspielen aus dem Angebot der Stadtbücherei. Einige dieser Spiele sollen hier vorgestellt werden. Zum Einüben in den Umgang mit Buchstaben sind folgende Titel empfehlenswert:

- „ABC-Spiel“ (Ravensburger): Legespiel zum Erlernen des Buchstabierens für 1-4 Kinder von 5-8 Jahren.
 - „Buchstaben-Fischen“ (ASS): Einfaches Buchstaben-Legespiel für 2-4 Kinder ab 6 Jahren.
 - „Buchstabieren“ (Jumbo): Lernspiel für 1 Spieler ab 4 Jahren.
 - „Erstes Lesen“ (Ravensburger): Legespiel zur Festigung der Kenntnisse des Alphabets und Erweiterung des Wortschatzes für 1-6 Kinder von 5-8 Jahren.
 - „Junior-Scrabble“ (Jumbo): In zwei Spielvariationen werden 2-4 Spieler ab 6 Jahren an den Umgang mit Buchstaben und Wörtern herangeführt.
 - „Lese-Memory“ (Ravensburger): Legespiel für 2-10 Kinder von 6-10 Jahren.
 - „Der schlaue Tiger lernt Lesen und Rechnen“ (ASS): Lernspiel mit 5 Varianten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für 1-6 Kinder ab 5 Jahren.
- Zum Üben der ersten Rechentechniken und des Umgangs mit Zahlen sind folgende Brettspiele erschienen:
- „Bild und Zahl“ (F.X. Schmid): Lernspiel um die Zahlen 1 bis 6 in zwei Variationen für 2-4 Spieler ab 6 Jahren.
 - „Erstes Rechnen“ (Ravensburger): Wettlauf- und Legespiel um die Zahlen bis 100 für Rechenanfänger von 5-8 Jahren.
 - „Der schlaue Tiger lernt Lesen und Rechnen“ (ASS): Lernspiel mit 5 Varianten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für 1-6 Kinder ab 5 Jahren.
 - „Zählen und Rechnen“ (Jumbo): Rechenlernspiel um die Zahlen 1 bis 20.

Auch zur Verkehrserziehung gibt es für Schulanfänger einige empfehlenswerte Brettspiele:

- „Augen auf und aufgepaßt“ (Herder): Kooperatives Spiel um die Verkehrsregeln für 2-4 Spieler ab 5 Jahren.
- „Der kleine Verkehrsprofi“ (Ravensburger): Für 2-4 Kinder ab 6 Jahren.
- „Verkehrs-Domino“ (Ravensburger): Domino-Variante um die Verkehrszeichen für 2-6 Kinder von 5-8 Jahren.
- „Verkehrs-Lotto“ (Klee-Spiele): Lotto-Variante zum Erlernen der Verkehrszeichen für 2-5 Kinder von 5-12 Jahren.
- „Warte und paß auf“ (Ravensburger): Würfelspiel zur Verkehrserziehung für 2-4 Kinder ab 4 Jahren.

Neben diesen in verschiedenen Spielverlagen erschienenen Brettspielen bietet die Stadtbücherei auch die bekannten LÜK-Spielekästen aus dem Westermann-Verlag zur Ausleihe an. „LÜK“ steht dabei für „Lerne, übe, kontrolliere“. Die LÜK-Sets enthalten jeweils ein sogenanntes Kontrollgerät und zwei Übungshefte. Entsprechend den Übungen im Heft werden die Aufgabenplättchen im Kontrollgerät zugeordnet, bei richtiger Lösung ergibt sich ein geometrisches Muster.

Ihr leistungsstarker Partner Günter Kleine

- ZELTVERLEIH -

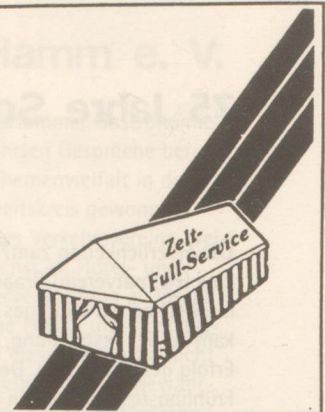
Tisch-, Bank- u. Stuhlverleih
WC-Wagenverleih
Beratung und Organisation
von Festveranstaltungen

59469 ENSE-HÖINGEN

Am Ohrt 8

Tel. 0 29 38 / 21 05

Fax 0 29 38 / 13 26



Hammer Brunnen Hotel Restaurant am Kurpark „Bad Hamm“

Schlemmer- buffet!

Es gibt nur ein
Original!!!

Essen so viel Sie möchten!

pro Person 19,80 DM.

Kinder bis 8 Jahre frei,

ab 8 Jahre 1,- DM

pro Lebensalter

Termine:

Fr., Sa. und Sonntag

ab 18 Uhr

u. So. mittag ab 12 Uhr

Bad Hamm, Ostentallee 105

Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder

8 97 75, Fax 88 05 45

- donnerstags Ruhetag -

Warmlaufenlassen unnötig

Morgens fröstelt auch der Motor

Väterchen Frost hat über Nacht zugeschlagen, Eisblumenbilder verzieren die Scheiben der Autos. Noch immer soll es Zeitgenossen geben, die das morgendliche Kratzritual nur bei laufendem Motor abhalten - sehr zum Ärger ihrer Nachbarn und zum Schaden der Umwelt.

Kalte Benzinmotoren haben grundsätzlich einen höheren Verbrauch als im normalen Betriebszustand. Der Strahl feinsten Benzintröpfchen aus Vergaser oder Einspritzpumpe verdunstet nur zum Teil zu Benzingas, erläutern die Sachverständigen von Dekra. Deshalb muß das Gasgemisch bei niedriger Temperatur entsprechend fetter sein, sprich der Anteil des Brennstoffs im Luft/Benzingemisch wird erhöht. Mit dieser „ungünstigen“ Mischung erhöhen sich zudem die Emissionswerte eines Motors, zumal ein moderner Katalysator ebenfalls eine gewisse Anlaufzeit benötigt, um seine Wirkung voll erzielen zu können.

Anders beim Dieselmotor: Erst einmal angesprungen, verbraucht dieses Aggregat sofort die normale Kraftstoffmenge. Beiden Motortypen ist gemeinsam, daß sie beim Einsatz unterhalb der optimalen Betriebstemperatur eher verschleißfen. Ein Motor kommt am schnellsten unter Last auf seine optimale Betriebstemperatur, das „Warmlaufenlassen“ im Stand ist somit überflüssig.

40 Jahre **re** in Hamm

DIGITAL + ANALOG

Farb repro + Plankopie
Eil-Service

A0-Pläne-Scans 800 dpi endlos
Disk, CD-Rom
Grafikdruck
aus Dateien

A0-Digital-Plots u. länger
35-1200%

A1-Farbkopien 25-400%
OHP-Folie

Laser-Farbkopien 90 br. endlos
bis 110 g.

A0-Repro-Pläne v. Bild, Zoom
auch v. Dias

120 cm br. Lichtpausen v. Bild, Zoom
auch v. Dias

Foto-Farbkopien Nostalgie-Toner
sepia, rot, blau

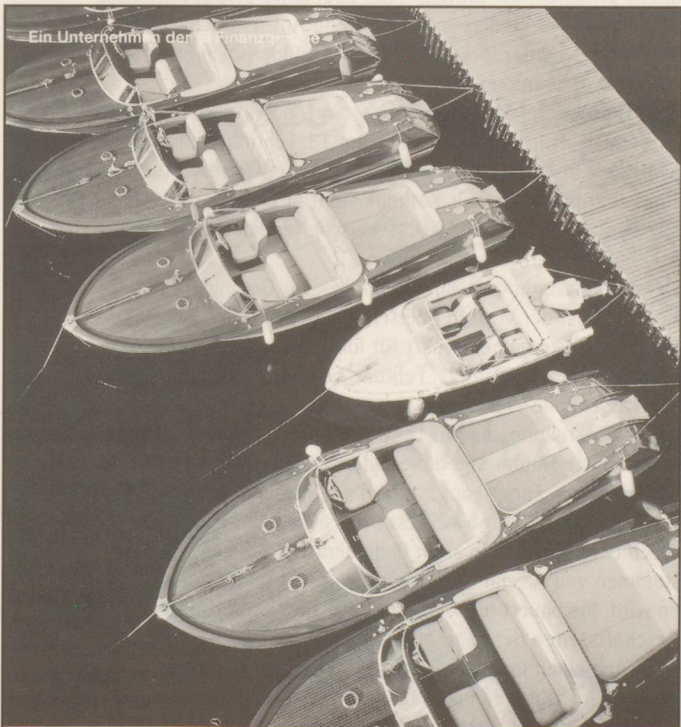
Plakatkopien ca. 400 m²
Reproduktionsräume

REPROGRAFIE RZEPKA
Hohe Str. 24-26 + Parkplätze
Hamm • 02381-926175 + 25192



Porträtiert hat der Autor Prof. Friedrich Keinemann (2. v. r.) die beiden Hammer Ehrenbürger Werner Figgen und Dr. Günter Rinsche. Im Beisein von Werner Figgen's Sohn Frank (Mitte), Dr. Rinsche (2. v. l.), Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer und Oberbürgermeister Jürgen Wieland stellte er die Broschüre vor. Interessenten können sie für eine Schutzgebühr von acht Mark im Bürgeramt erwerben.

Foto: L. Rettig



RATEN SIE MAL, WER NOCH KEINE VERMÖGENSANLAGE BEI UNS HAT.

● Die "Schlaue Anliegen"-Beratung:
Mit Strategie mehr aus Ihrem Vermögen machen. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

Sparkasse
Hamm



**ECHTER
NORTHOFER
KLARER
KORN**

Rein und mild
– mit der besonderen Note.
Nach alter Tradition in Ruhe
gebrannt. Aus dem Besten des Kornes
der Börde. Mit all unserem Wissen
für den feinen Genuß.

W. Northhoff - Feinbrennerei
D-59510 LIPPETAL - Tel. 0 25 27/93 11 11

Mit den aktuellen Schuhen
aus Ihrem Fachgeschäft
können Sie richtig auftreten.

adidas

TORSION

Schuhreparatur + Schlüsseldienst

FORUM
SCHUH
HAUS

Supe

Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Christliche Literatur

**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 0 23 81 / 251 84
59067 Hamm

Neue Ausgabe der Mädchen- broschüre

„Veranstaltungen, Tips und Infos für
Mädchen und junge Frauen“

Mit insgesamt 77 Angeboten und
vielen Informationen präsentiert
sich die neue Ausgabe der vom
Jugendamt herausgegebenen
Broschüre „Veranstaltungen, Tips
und Infos für Mädchen und junge

Frauen“. Die Angebote beziehen sich auf den Zeitraum Januar bis ein-
schl. Juli 1997.

Die in der Broschüre in übersichtlicher Form zusammengestellte Palette
an Kursen enthält Freizeitangebote unterschiedlichster Art wie Wasser-
ski, Fitnesstraining, Seidenmalerei, Climbing-Kurse, aber auch Angebote
aus dem Bereich Berufsorientierung und Zusatz- bzw. Schlüsselqualifi-
kationen wie Computerkurse, Firmenbesichtigungen oder die Vorstel-
lung von unterschiedlichen Berufen. Mit insgesamt 10 Selbstbehauptungs-,
Selbstverteidigungstraining kommt die Broschüre der großen
Nachfrage von Mädchen an Kursangeboten dieser Art entgegen.

Mädchen/Frauen haben bei all diesen Kursen die Möglichkeit, sich
unter den zahlreichen Veranstaltern diejenigen auszusuchen, die orts-
nah im eigenen Stadtteil Angebote unterbreiten (oder bei denen sie
sich besonders wohl fühlen). Neben den sieben städtischen Jugendein-
richtungen, der Volkshochschule, der Gleichstellungsstelle, der Kom-
munalstelle Frau&Beruf, der RAA, beteiligen sich zahlreiche Freie Träger
der Jugendhilfe, aber auch Vereine und andere Institutionen mit Ange-
boten in dieser Broschüre. Die Suche nach den gewünschten Kursen
wird dabei in dieser Ausgabe durch eine zusätzliche Kurzübersicht
erleichtert.

Der Informationsteil der Broschüre enthält neben der Weiterführung
der Reihe über Verhütungsmittel auch die Vorstellung verschiedener
Einrichtungen der Jugendberufshilfe und Beratungsstellen. Eine Doku-
mentation des Projektes „Mädchen erobern den öffentlichen Raum“
ergänzt den Informationsteil.

In der 2. Januarwoche werden die Broschüren an allen weiterführenden
Schulen in Hamm verteilt. Sie sind aber auch im Jugendamt, in allen
Bezirksverwaltungsstellen, bei allen Veranstaltern und in einigen
Geschäften der Innenstadt erhältlich.

Weitere Informationen zur Broschüre oder zu Kursen sind beim
Jugendamt unter der Rufnummer 17 63 71 erhältlich.

Parkmöglichkeiten in der Innenstadt

Bevor das gewünschte Ziel in der Stadt erreicht ist, steht für Autofahrer häufig die leidige Parkplatzsuche. Vier von fünf Autos in der Hammer Innenstadt sind auf dem Weg zu einer Parkmöglichkeit. Es gibt eigentlich genug davon - man muß nur wissen wo!

Ein neues Faltblatt aus dem Stadtplanungsamt informiert über die Lage und Erreichbarkeit der Parkhäuser und Parkplätze mit insgesamt rund 3.500 Stellplätzen im Einzugsbereich des Parkleitsystems. Mit Hilfe des Faltblattes, das in städtischen Dienststellen und in Geschäften ausliegt, soll die Parkplatzsuche erleichtert werden, denn das schnelle Auffinden eines Parkplatzes schont die Nerven und senkt die Umweltbelastungen. Damit wird das Einkaufen und Bummeln in Hamm noch angenehmer.

Rechtzeitig zum Beginn des Weihnachtsgeschäftes hielt die Stadt Hamm außerdem ein Geschenk für alle parkplatzsuchenden Besucher der Innenstadt bereit. Das Parken in den ersten 30 Minuten an Parkscheinautomaten und Parkuhren ist kostenfrei. Die Parkscheinautomaten geben für die erste halbe Stunde einen kostenlosen Parkschein aus. Damit wird ein erster Baustein des im Zusammenhang mit der Bebauung des Santa-Monica-Platzes vereinbarten Konzeptes zur Stärkung der Innenstadt umgesetzt.

An den wenigen Parkuhren gilt die „30-Minuten-Regelung“ mittels Parkscheibe. Da entsprechend den StVO-Bestimmungen der Uhrzeiger der Parkscheibe auf die nächste halbe Stunde eingestellt werden darf, ergibt sich im günstigsten Falle eine kostenlose Parkzeit von 59 Minuten.

Im Frühjahr soll eine weitere Broschüre folgen, die umfassend über die Erreichbarkeit der City mit allen Verkehrsmitteln informiert und regional verbreitet wird. Hierfür wird die Stadt die Kooperation mit dem örtlichen Einzelhandel suchen. (psh)

Zur Person:

Regina Schumacher-Goldner

Die Leiterin der Volkshochschule der Stadt Hamm, Regina Schumacher-Goldner, wurde Ende 1996 auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Volkshochschulen von Nordrhein-Westfalen als stellvertretende Vorsitzende in den Ausschuß für Weiterbildung gewählt. Im Landesverband sind 137 VHS-Institute aus NRW vertreten. (psh)

Ferienpark Peter Angerer

Wir kalkulieren im Januar eiskalt und lassen die Preise schmelzen. 34 gemütl. FeWo's für 2-6 Pers. mit Sauna, Solar., Fitneßraum, Kinderspielzimmer, herrl. Langlaufloipen. 7 Tage 2 Pers. 398,- DM, 4 Pers. 503,- DM, 6 Pers. 622,- DM.
Infos Frau Höfer Tel. 08662/12110
Vormittags Tel. 08665/1728
Fax 08662/12674
83313 Hammer bei Inzell (Chiemgau)

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Veranstaltungsreihe der Evangelischen Akademie

Die Planungen für die Veranstaltungsreihe der Evangelischen Akademie Hamm im Winter 1997 sind abgeschlossen.

Hauptsächlich wird es thematisch um „Kirche und Medien“ gehen, d. h. um die Frage nach dem Verhältnis von Kirche zu Fernsehen, Rundfunk und Zeitungen, insbesondere dazu, wie Journalistinnen und Journalisten die Rolle der Kirche für die Massenmedien einschätzen.

Am 14. Januar wird der Leiter der Programmgruppe Religion / Philosophie beim WDR in Köln, Dr. Ulrich Harbecke, den Reigen eröffnen. Er spricht zum Thema: „Kritische Sympathie - Kirche und Medien“. - Dr. Harbecke, u. a. verantwortlich für „das Wort zum Sonntag“ und „Gott und die Welt“, ist 1995 außerdem bekanntgeworden durch sein Buch „Der gottlose Pfarrer“, in dem er das Schicksal eines katholischen Landgeistlichen beschreibt, der „seinen Glauben verloren“ hat.

Die Italienerin Consuelo Squillante, Redakteurin beim WDR, häufig zu hören in WDR 3, hält am 29. Januar einen Vortrag zum Thema „Gott in den Medien? - Warum Journalisten die Kirche ernstnehmen sollten.“ Frau Squillante befaßt sich insbesondere mit Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus, mit Asylfragen und der Integration von Ausländern. Sie erwartet von der Kirche in dieser Hinsicht sehr viel.

Kurt Gerhardt, einer der bekanntesten Moderatoren des WDR im Bereich „Politik“, thematisiert am 13. Februar die Frage: „Gottloser Rundfunk? - Über die christliche Verantwortung eines Journalisten.“ - Als Katholik steht er bewußt in seiner Kirche und versucht, christlich-ethische Maßstäbe auch in seiner täglichen Arbeit anzuwenden.

„Vom Dampfradio zur Digitaltechnik - zur Geschichte des Hörfunks“ ist der Vortrag überschrieben, den der Vorsitzende der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk in Soest, Johann Farrenkopf, am 21. Februar, bereits um 18.00 Uhr in der Sparkassenhalle Weststraße halten wird. Er eröffnet damit eine Radio-Ausstellung, die mit Unterstützung der Betriebsgesellschaft Radio Hamm und des Senders Lippewelle Hamm ausgerichtet wird. - Farrenkopf hat sich als Medienfachmann im Weiterbildungsinstitut in Soest intensiv mit der Rundfunkgeschichte befaßt. Die alten Radiogeräte für die Ausstellung stammen von Ansgar Sperling, der die Ausstellung auch betreuen wird. Sie dauert bis 14. März 1997 und ist in den Geschäftszeiten der Sparkasse zugänglich.

Um auch einen im engeren Sinne theologischen Akzent zu setzen - wobei „Kirche und Medien“ ein eminent wichtiges theologisches Thema ist - hat die Evangelische Akademie am 17. März Professor Dr. Klaus Wengst (Bochum) zu Gast. Der Fachgelehrte für Neues Testament spricht über „Jesus von Nazareth - neue Einsichten über den jüdischen Jesus“. Er will in seinem Vortrag Zeitgenossen Jesu in Galiläa zu Wort kommen lassen und zeigen, worin das Besondere Jesu von Nazareth liegt. Alle Vorträge - mit Ausnahme des 21. Februar, finden im Lutherzentrum, Martin-Luther-Str. 27 b, statt. Sie beginnen um 20.00 Uhr. Nach den Vorträgen ist Gelegenheit zum Gespräch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Eine kleine Spende wird gern gesehen. Hans Gerd Nowoczin

DM 690,- ALL-INCL.-URLAUB

Karnische Schiregion - Weißbriach - Weißensee - Kärnten

7 Tage Halbpension - 6 Tage Schipass -

5 Tage Schikurs - Kinder bis 15 Jahre zahlen die Hälfte!

Kinder bis 4 Jahre gratis!

HOTEL-PENSION NAGGLER

A-9622 WEISSBRIACH 72

Telefon 0043/4286357, Fax 0043/4286404

Telefon:
(02381) 22051

Telefax:
(02381) 24520



Gebäudereinigungs GmbH

MALERBETRIEB

Roonstr. 13a, 59065 Hamm

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten aller Art
- Moderne Farb- und Raumgestaltung

- Farbberatung
- Kunststoff- und Edelputze
- Teppichböden
- Fassadenanstrich

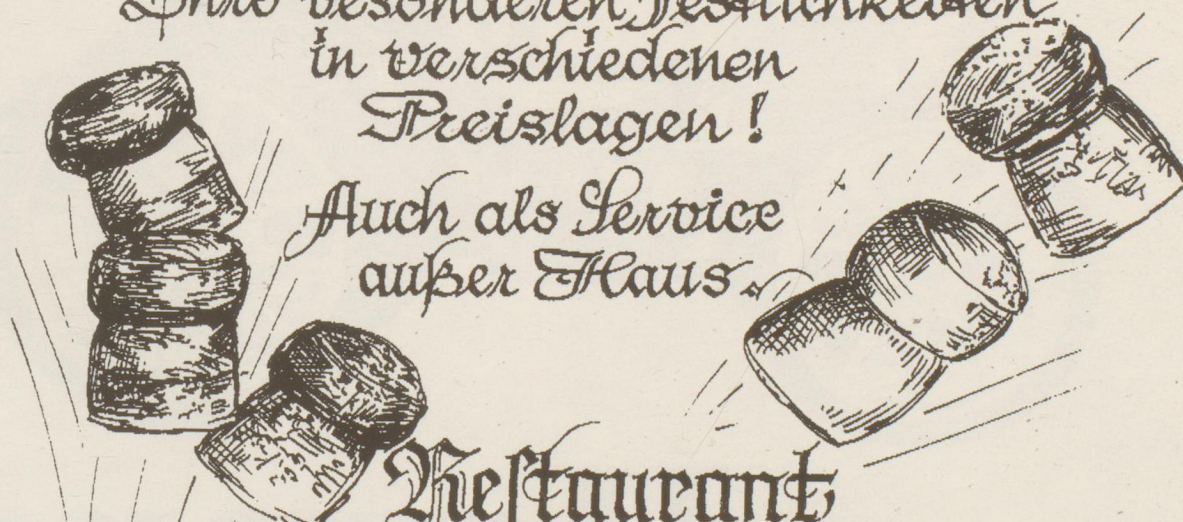
der neue Trend:



am Vormittag
bis zum Ausklang
bei Kaffee und Kuchen

empfehlen wir unseren verehrten
Gästen in netter Atmosphäre und
bei erlesenen Köstlichkeiten für
Ihre besonderen Festlichkeiten
in verschiedenen
Preislagen!

Auch als Service
außer Haus.



Restaurant
„Zum Münsterland“

Barsener Str. 79

59075 Hamm 4

Tel. 02381/71401 Fax 77092

Oldtimer-Teile- Markt

1.+ 2. März 1997

Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

So. 9.00 - 17.00 Uhr



Zentralhallen Hamm



Hammer Ausstellungs- und
Veranstaltungsgesellschaft mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm
Tel. (0 23 81) 56 91, Fax 56 94